

Gott(es-Bilder)
„Und deine Bilder stehn vor dir wie Namen“ (R. M. Rilke, Stunden-Buch)

Jahrestagung der ArgeAss
23.-25. September 2019

Montag, 23.9.2019

- 14.30 Eintreffen und Kaffee
15.00 Begrüßung und Einführung

Gottesbilder und Frömmigkeit

- 15.15-16.00 *Martin Lang, Innsbruck*: Gottesbilder und Götterbilder: Gottesvorstellungen in Bild und Sprachbild in der persönlichen Frömmigkeit des Alten Mesopotamien
16.00-16.45 *Annemarie Frank, Würzburg*: Gottesbilder in der familiären Frömmigkeit – Das Zeugnis der Personennamen
16.45-17.00 Kaffeepause

Gottesbilder in Erzähltexten

- 17.00-17.45 *Benedikt Collinet, Wien*: Die Präsenz Gottes im Heiligtum: Beobachtungen zum Gottesbild in Ex und 1 Kön.
17.45-18.30 *Agnethé Siquans, Wien*: Gottes Wirksamkeit im menschlichen Handeln: Das Gottesbild in den Büchern Rut und Ester

18.30-19.30 Abendessen
19.30 Geschäftssitzung

Dienstag, 24.9.2019

Gottesbilder in Psalm-, Propheten- und Weisheitstexten

- 9.00-9.45 *Antonia Krainer, Linz*: Gottesbilder in Ps 102: Netzwerke von Metaphern
9.45-10.30 *Carolin Neuber, Freiburg*: „Es gibt keinen Gott“ – Die Möglichkeit des Atheismus und die Konsequenzen für das Gottesbild
10.30-11.00 Kaffeepause
11.00-11.45 *Bernhard Klinger, Passau*: „Was ihr über mich sagt, ist kühn, spricht der HERR.“ (Mal 3,13) – Gott(es-Bilder) im Zwölfprophetenbuch
11.45-12.30 *Andreas Vonach, Innsbruck*: Vollendung ja, aber wie? Der Gott des Koheletbuches und die eschatologische Frage
12.30-14.30 Mittagspause
14.30-15.15 *Pieter van der Zwan, Graz*: Gottes Körper im Buch Hiob

- 15.15-16.00 *Werner Urbanz, Linz: Weisheitsbilder – Gottesbilder: Spurensuche bei Jesus Sirach*
- 16.00 Kaffeepause
- 17.00-18.00 Gottesbilder vor Ort: Führung durch die Jesuitenkirche und den Innsbrucker Dom
- 19.00 Abendessen

Mittwoch, 25.9.2019

Gottesbilder im Neuen Testament

- 9.00-9.45 *Dominik Stockinger, Linz: Fiction matters – Imaginationstheorien und die Rede von Gott in bewegenden Bildern*
- 9.45-10.30 *Hanna-Maria Mehring, Wien: „Vater verherrliche deinen Namen“ (Joh 12,28). Eine Verhältnisbestimmung von theos und ho theos*
- 10.30-11.00 Kaffeepause
- 11.00-11.45 *Veronika Burz-Tropper, Wien: Die sieben johanneischen prädikativen Ich-bin-Worte als Gott-Bilder*
- 11.45-12.30 *Martin Hasitschka, Innsbruck: „Der Seiende und der ‚Er war‘ und der Kommende“ (Offb 1,4) – Gottesbilder in der Offenbarung des Johannes*
- 12.30-12.45 Abschluss
- 12.45 Ende der Tagung, anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen

Du, Nachbar Gott, wenn ich dich manches Mal

Du, Nachbar Gott, wenn ich dich manches Mal
in langer Nacht mit hartem Klopfen störe,
–
so ists, weil ich dich selten atmen höre
und weiß: Du bist allein im Saal.
Und wenn du etwas brauchst, ist keiner da,
um deinem Tasten einen Trank zu reichen:
ich horche immer. Gib ein kleines Zeichen.
Ich bin ganz nah.

Nur eine schmale Wand ist zwischen uns,
durch Zufall; denn es könnte sein:
ein Rufen deines oder meines Munds -
und sie bricht ein
ganz ohne Lärm und Laut.

Aus deinen Bildern ist sie aufgebaut.

Und deine Bilder stehn vor dir wie Namen.
Und wenn einmal in mir das Licht
entbrennt,
mit welchem meine Tiefe dich erkennt,
vergeudet sich als Glanz auf ihren
Rahmen.

Und meine Sinne, welche schnell
erlahmen,
sind ohne Heimat und von dir getrennt.

*Rainer Maria Rilke, 22. September 1899,
Berlin-Schmargendorf.*